

APA367 5 II 0166 WI

[Siehe APA355/27.09](#)

27.Sep 04

## FINANZEN FINANZAUSGLEICH INDUSTRIELLENVEREINIGUNG

**Finanzausgleich: IV will 1,3 Milliarden Euro einsparen****Utl.: Durch verstärkte Ziel- und Effizienzorientierung =**

Wien (APA) - Die Industriellenvereinigung (IV) fordert, dass im Zuge des Finanzausgleichs 1,3 Milliarden Euro eingespart werden müssten. Dieses Potenzial habe eine Studie der IV vor zwei Jahre ergeben, hieß es am Montag in einer Aussendung. Möglich sei dies durch eine verstärkte Ziel- und Effizienzorientierung des Finanzausgleichssystems, die Modernisierung des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens und einige bereichsspezifische Reformen, etwa bei den Pflichtschulen und der Familienförderung.

Laut Günther Voith, der die IV im **Österreich-Konvent** vertritt, gäbe es durch den Konvent Chancen auf Verbesserungen, die freilich erst im beim Finanzausgleich voll wirksam werden könnten. Eine längerfristige Budgetierung, Globalbudgets sowie die Verankerung der Kosten- und Leistungsrechnung und die Überwindung des Stellenplans seien "längst überfällige Modernisierungsschritte".

IV-Vizepräsident Klaus Pöttinger bedauerte, dass sich seit der Vorlage der Studie mit dem Einsparungspotenzial kaum etwas bewegt habe: "Nur die Hand aufhalten ist zu wenig, was die Gesellschaft und die Unternehmen von den Verhandlern in Bund und Land einfordern müssen, ist Kreativität! Der österreichische Föderalismus muss jetzt endlich im 21. Jahrhundert ankommen."  
(Schluss) ws/wea

APA367 2004-09-27/14:19

271419 Sep 04